

~~Stuttgart~~, den 15. Febr. 1902.  
Stuttgart, Germania 22.

Herrn Rudolphs Paul Robert  
Berlin.

Herrn Rudolf Paul Robert! In unserm Zeitung  
auf meine gestrige Zeitschrift und bauerfruchtigen  
via schreiben, dass Krowski u. a. mich pflichtet,  
so fahre Mannskräfte und Leerkraften für  
die Lotta'sche Lieder haben müssen, ohne dass sie  
ein Gewerbe anzufangen zu haben. Solches  
Herrn Adolf Kröner und Herrn Köbner ist  
etwas davon bekannt, dass ich demselben  
von Cotta's Arbeit voran sind. Auf die  
vorige Cotta'sche Briefauskunft bezieht, dass  
Krowski Arbeit für sie nicht mehr gesendet  
haben. So fahre allerdings seine Lieder anzu-  
bieten, so sie aber kein Gebotnis davon gemacht

etwegen, ein wenig, all' was gefit fah, daß  
Niffenanzum quiffen des Anfehlens des Herrn,  
Lauter Kreowski kuffen. Dem ist al' und gief,  
daß ~~die~~ <sup>die</sup> Kreowski'seiner kibi qu' einer kuffen.  
aufhing recht zumitafan, und zur beibringung  
al' einer oder anderer Mannkuffen, da' der  
Cotta'sen konna angaboten, und die kuffen  
wollen, und daß der all' was quiffen des Kreowski'se  
ffellotail, ungehofft fahen. Ich bitte Sie, p'fauf  
in das p' fahen, die gequiffen quiffen und den  
Haftefen aufp' fahen qu' in fahen, da' in fahen  
Mannkuffen quiffen, die, der Geuffe kuffen  
qu' geben. . . . .  
Ich bitte Sie, die kuffen nicht so kuffen,  
so fahen die kuffen in der kuffen, kuffen  
kuffen in fahen, wovon fahen kuffen  
Kreowski's kuffen und geben, und eine kuffen  
kuffen, kuffen der dem Geuffe kuffen  
kuffen kuffen kuffen kuffen. . . . .  
kuffen, wie kuffen kuffen, da' der

Kreowski für Cotta'seiner kuffen kuffen  
kuffen kuffen ist.  
Mit Kreowski wollen Sie kuffen  
kuffen kuffen kuffen.  
Von kuffen kuffen kuffen  
kuffen kuffen kuffen kuffen  
kuffen kuffen kuffen  
Julius Kuffen